

# Inhalt

<i>Einleitung</i> . . . . .	7
<i>I. Die Akteure</i> . . . . .	12
1. Erster Auftritt: Ernst Nolte . . . . .	13
2. Erster Auftritt: Andreas Hillgruber . . . . .	20
3. Erster Auftritt: Klaus Hildebrand . . . . .	24
4. Erster Auftritt: Michael Stürmer . . . . .	28
<i>II. Der Eklat</i> . . . . .	37
1. Es exponiert sich: Ernst Nolte . . . . .	38
2. Es exponiert sich: Andreas Hillgruber . . . . .	46
3. Es exponiert sich: Michael Stürmer . . . . .	69
<i>III. Die Gegenwehr</i> . . . . .	79
Die Kritik beginnt: Jürgen Habermas . . . . .	79
<i>IV. Die Diskussion</i> . . . . .	88
1. Einige Vorüberlegungen . . . . .	88
2. Die ersten deprimierenden Reaktionen . . . . .	92
3. Die Kritik wächst rasch an . . . . .	99
4. Die Schwächen der Antikritik . . . . .	115
5. Ein Schlußwort: Jürgen Habermas . . . . .	137
6. Statt argumentativer Verteidigung: Michael Stürmers Schweigen und das Problem der „Identität“ . . . . .	138
7. Die Wiederkehr des Gleichen: Klaus Hildebrand . . . . .	145
8. In der Sache unnachgiebig: Ernst Nolte und der „Rattenkäfig“ der „chinesischen Tscheka“ . . . . .	147
9. Das wahre Motiv: Andreas Hillgruber und die „wohl gravierendste Kriegsfolge“ . . . . .	154

<i>V. Vier Streitpunkte</i> . . . . .	167
1. Der mißbrauchte Vergleich . . . . .	167
2. Die Identitätssucht . . . . .	171
3. Die Dogmen der Geopolitik als Denkverbot . . . . .	174
4. Ein Beispiel für Konsequenzen: Von der Diskus- sion zur wissenschaftspolitischen Praxis . . . . .	189
<i>VI. Eine Zwischenbilanz</i> . . . . .	197
 Anmerkungen . . . . .	 212